Zugestellt durch post.at/Amtliche Mitteilung

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen zur Bundespräsidenten-wahl
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen und Kinder-garten
- Aus den Ausschüssen
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen

Am **KARFREITAG, 2. April 2010** ist das Gemeindeamt geschlossen.

Der Bürgermeister und die Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Aschach an der Donau wünschen allen AschacherInnen ein Frohes Osterfest.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; Oliver Grünseis; 4082 Aschach, Abelstr. 44
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm Ing. Friedrich Knierzinger

Tel: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17
Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at
www.aschach.at

Liebe Aschacherinnen und Aschacher!

Im heurigen Jahr fanden bisher verschiedenste Veranstaltungen für Jung und Alt statt, wunderbare Bälle und zwei großartige Faschingssitzungen der Aschacher Faschingsgilde. Ich bin stolz, dass in Aschach/D. solch schöne Veranstaltungen ausgerichtet werden. Ich weiß das Bemühen der Veranstalter sehr zu schätzen und bitte auch Sie liebe Aschacherinnen und Aschacher, in Zukunft kulturelle Veranstaltungen genauso zahlreich zu besuchen wie bisher.

Auf ein besonderes kulturelles Ereignis darf ich bereits jetzt hinweisen: das 160-jährige Bestandsjubiläum der Aschacher Marktmusik, das vom 4. bis 6. Juni 2010 in Aschach /D. stattfinden wird. Im Jahresverlauf sind noch viele weitere kulturelle Veranstaltungen geplant, was für die vielen guten Geister und ihr Engagement spricht, die hinter diesen Veranstaltungen stehen.

Es gibt aber nicht nur erfreuliche Ereignisse zu berichten! Leider fällt meine Amtszeit in eine wirtschaftlich sehr schwierige Zeit. Beinahe täglich sehe ich mich mit enormen Ausgaben seitens der Gemeinde konfrontiert, denen sinkende Einnahmen gegenüberstehen.

Nur um Ihnen einen Eindruck davon zu geben, seien die folgenden jährliche Pflichtbeiträge der Gemeinde erwähnt:

Die maßgeblichste Belastung der Gemeinde ist die Umlage für den Sozialhilfeverband (Altenbetreuung, Jugendfürsorge) die in den letzten Jahren laufend erhöht wurde und für heuer € 640.000,- ausmacht.

Ebenso jährlich ansteigend ist der Beitrag an den Krankenanstaltenausgleichsfonds, der heuer € 406.000,- beträgt.

Daneben erscheinen Beiträge wie die für die Erstellung der Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel (€ 11.000) oder für den öffentlichen Verkehrsverbund (€ 10.000) und ähnliche vergleichsweise gering, summieren sich aber trotzdem ganz schön.

Gleichzeitig sinken die Ausgleichszahlungen von Bund und Land (zugewiesene Ertragsanteile) an die Gemeinde dramatisch. Auch wenn ich mich wiederhole, aber es tut schon weh, wenn Aschach Betriebe wie die Firma Melchart, die jährlich über € 50.000,- Kommunalsteuer an die Gemeinde bezahlt hat, verliert – aus welchen Gründen auch immer! Gebührenerhöhungen stellen auch keine Lösung der Probleme bei den Einnahmen dar. Sie sind nur bis zu einem bestimmten Maß möglich, werden durch gestiegene Kosten wieder aufgehoben oder stehen – da zweckgebunden wie bei Wasser und Kanal – für andere Vorhaben gar nicht zur Verfügung.

Der Haushaltsvoranschlag 2010, der in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, weist einen Abgang im ordentlichen Haushalt von € 117.000,- aus. Dieser Betrag kann sich durch die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen sowohl nach oben, aber auch nach unten verändern. Unvorhersehbare, aber dringend notwendige Ausgaben werden diesen Abgang auf alle Fälle erhöhen. Dazu wird sich ein Fehlbetrag aufgrund des Rechnungsabschlusses 2009 in beträchtlicher Höhe ergeben, den wir über ein Darlehen finanzieren müssen/dürfen. Gäbe es dazu nicht die Zustimmung vom Land OÖ., müssten wir die für 2010 zugesagten Bedarfszuweisungsmittel zur Abdeckung des Abgangs verwenden und könnten heuer überhaupt keine Vorhaben verwirklichen.

Als Bürgermeister freue ich mich über Zuwendungen des Landes an Aschacher Vereine und Institutionen, wie z. B. die Zuwendung für den Museumsverein durch den Kulturrefenten LH Dr. Pühringer im letzten Jahr, die Unterstützung der Pfarrbibliothek durch die neue Landesrätin Mag. Doris Hummer im heurigen Jahr bzw. die zugesagten Förderungen anlässlich der Renovierung der Pfarrkirche. Sie sind allerdings nur ein kleiner Teil der Gesamtkosten, helfen uns aber, diese wertvollen Einrichtungen mithilfe der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter zu erhalten.

Unsere Gemeinde hat derzeit kaum einen finanziellen Spielraum! Dennoch bemühen wir uns, möglichst viele Dienstleistungen in derselben Qualität wie bisher aufrecht zu erhalten. Für das Verständnis in dieser prekären Lage möchte ich allen Aschacherinnen und Aschachern danken.

Diese Situation wird nach allgemeiner Auffassung und Einschätzung durch Experten für Gemeindefinanzen noch länger andauern. Wir bleiben optimistisch, werden uns darauf einstellen und daraus das Beste machen müssen. Dafür ist die Zusammenarbeit aller politischen Kräfte, aber auch der Beitrag jedes Einzelnen von uns nötig.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen allen

Ihr Bürgermeister

Fritz Kneidinger

Informationen zur Wahl des Bundespräsidenten am 24. April 2010

Beantragung einer Wahlkarte

Unter welchen Voraussetzungen können Sie am 25. April 2010 an der Bundespräsidentenwahl teilnehmen?

Zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl 2010 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag (also am 25. April 2010) 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

- Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wenn Sie österreichische(r) Staatsbürger(in) sind und Ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, werden Sie automatisch in die Wählerevidenz Ihrer Heimatgemeinde (und damit in das für die Bundespräsidentenwahl erstellte Wählerverzeichnis) eingetragen.

Wie können Sie wählen, wenn Sie sich voraussichtlich am Wahltag nicht in der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, aufhalten?

Sollten Sie sich am Wahltag an einem anderen Ort, als in Ihrer Heimatgemeinde aufhalten (etwa durch Auslandsaufenthalt oder eine sonstige Ortsabwesenheit) oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie nur mit einer Wahlkarte wählen. Mit der Wahlkarte können Sie ein Wahllokal aufsuchen, vor einer Wahlbehörde wählen oder – ohne Wahlbehörde – im Weg der Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Sollten Sie Auslandösterreicher(in) sein, so benötigen Sie jedenfalls eine Wahlkarte (es sei denn, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich (persönlich, nicht telefonisch) oder schriftlich (z. B. per Telefax oder, falls bei der Gemeinde vorhanden, per e-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen; dies ist beginnend mit dem Tag der Ausschreibung der Wahl möglich.
Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.
Bitte beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte keinesfalls im Bundesministerium für Inneres beantragen können.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich können Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte entweder bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mittwoch, 21. April 2010) oder, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 23. April 2010) stellen. Mündlich kann eine Wahlkarte bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 23. April 2010) beantragt werden.

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Sollten Sie Ihre Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden, persönlich beantragen, so benötigen Sie dazu ein Identitätsdokument, idealerweise einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein). Der Meldezettel ist kein Identitätsnachweis! Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z. B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung des Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde). Bei einer elektronischen Einbringung können Sie den Antrag, sofern dies vorgesehen ist, auch digital signieren.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte versendet?

Die Wahlkarte wird nach Herstellung der amtlichen Stimmzettel, knapp drei Wochen vor dem Wahltag, erhältlich sein. Sie können diese bei der Gemeinde persönlich abholen oder bei der Antragstellung um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersuchen.

Was haben Sie ganz allgemein zu beachten?

Bitte beantragen Sie Ihre Wahlkarte rechtzeitig bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sei wählen möchten!

Gewinnspiel

Jeder Steuerpflichtige, der von **1. April 2010 bis 30. April 2010** einen Abbuchungsauftrag (bei der Hausbank) für die Hausbesitzerabgaben abschließt, nimmt an der Verlosung **am 10. Mai 2010** teil.

1. Preis € 200,--
2. Preis € 100,--
3. Preis € 50,--

Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Die entsprechenden Gewinne werden auf dem jeweiligen Steuerkonto gutgeschrieben.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

… aus dem Umweltausschuss

Oö. Akademie für Umwelt und Natur prämiert die Marktgemeinde Aschach an der Donau

Zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit einer Fahrgemeinschaft zu Sitzungen und Veranstaltungen in der Gemeinde. Das war das Ziel der Initiative der Klimarettung bei der Oö. Akademie für Umwelt und Natur. Bei der Preisverleihung betonte Umweltlandesrat Rudi Anschober, wie wichtig die Menschen sind, die sich an Klimaschutzaktivitäten beteiligen: „Wir sind bereits Modellregion beim Naturschutz, aber es gibt noch ernorm viel zu tun."

Für ihre umweltfreundlichen Wege zu Sitzungen und Veranstaltungen erhielt die Marktgemeinde Aschach an der Donau € 1.500,- überreicht. Die weiteren Preisträger waren die Gemeinde Ottensheim (€ 2.500,-), die Pfarre Stadl-Paura (€ 2.000,-) sowie der Sportverein Meggenhofen und der Pfarrgemeinderat St. Marien (jeweils € 500,-)

Die Bargeldpreise sind zweckgebunden für Klimaschutzmaßnahmen.

Hunderttausend umweltfreundliche Kilometer legten die teilnehmenden Gemeinden, Sportvereine, Feuerwehren und Pfarrgemeinschaften insgesamt zurück. Das entspricht dem zweieinhalbfachen Erdumfang. Der Spitzenreiter bei der umweltfreundlichen Fortbewegung war die Fahrgemeinschaft mit 30.000 Kilometern. 18.000 Kilometer legten die Klimaschützer zu Fuß und 9.000 mit dem Fahrrad zurück. Mit öffentlichen und sonstigen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln waren es 1.700 Kilometer.

Rund die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer. In dieser Entfernung liegen auch die meisten Fahrten zu Terminen von Institutionen und Vereinen in der Gemeinde. Ziel war es durch Bewusstseinsbildung und Schaffung von Anreizen den „hausgemachten" Gemeindeverkehr zu verringern.

Die Obfrau des Umweltausschusses Frau Dr. Judith Wassermair und Herr Gemeinderat Paul Ettl nahmen den 3. Preis des Gewinnspiels in der Höhe von € 1.500,- für unsere Gemeinde entgegen

… aus dem Schul-, Sport– und Kindergartenausschuss

Liebe Eltern,

Die Gemeinde Aschach bietet im diesem Sommer eine **Erlebniswoche für alle Kinder von 7 bis 14 Jahren** an. Dieses Angebot ist auch für berufstätige Eltern gedacht, die ihre Kinder in der Woche von

23. bis 27. August 2010

durch geschulte Sportpädagogen **von 9:00 bis 17:00 Uhr** betreuen lassen möchten. Es werden abwechslungsreiche Sport– und Bewegungsarten und neue Trendsportarten in das Programm eingebunden. Für die einzelnen Aktivitäten brauchen die Kinder keine zusätzliche Ausrüstung, diese wird von den Trainern mitgebracht.

Neben den neuartigen Sportarten wie Waveboarding, Indoboarding und Slacklining liegt der Fokus auf multisportiver Betätigung, so stehen zum Bespiel Klettern, Beachvolleyball, Badminton sowie eine Wanderung auf dem Programm.

In täglichen Theorieblöcken werden Themen wie Fair Play, Haltung, Innere Ruhe und Teamwork den Teilnehmern näher gebracht und gemeinsam erarbeitet. Geleitet werden alle Aktivitäten durch das **Team Xund ins Leben** rund um die ausgebildeten Sportpädagogen Mag. Matthias Steiner und Mag. Sebastian Gerngroß.

Eine kurze Zusammenfassung der Leistungen:

- Betreuung von Montag bis Freitag
- täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr
- individuell erstelltes und auf die Infrastruktur der Gemeinde abgestimmtes Programm
- Qualifiziertes Betreuerteam
- Fototagebuch
- T-Shirts
- Kosten und Eintritte für alle Aktivitäten

Es wird ein Beitrag von € 100,— pro Kind (Mittagessen ist nicht inbegriffen) eingehoben. Die Anmeldung ist verbindlich und es stehen maximal 20 Plätze zur Verfügung.

Die Anmeldung und Bezahlung erfolgt bei der Marktgemeinde Aschach. Der Anmeldeschluss ist Montag, 12. April 2010. Für nähere Informationen steht Frau Chrisina Hosiner (07273/6355-12) gerne zur Verfügung.

Tipp: Betreuungskosten bis zum 10. Lebensjahr sind steuerlich absetzbar!

ABGELAUFENE REISEPÄSSE RECHTZEITIG ERNEUERN

Im Jahr 2010 werden im Bezirk Eferding rund 5.500 Reisepässe zu erneuern sein. Zwischen März und August muss daher mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Daher rät Maria Aumayr, Leiterin der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Eferding, schon jetzt, rechtzeitig einen Antrag für einen neuen Reisepass abzugeben. "Seit Pässe mit einem elektronischen Chip versehen sind, müssen sie direkt bei der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien hergestellt werden. Es ist daher nicht mehr möglich, dringende Reisepässe vorzuziehen. Notpässe, die nur maximal bis zu 1 Jahr gültig sind, werden bei einer Einreise nicht von allen Staaten akzeptiert, ", informiert Frau Aumayr.

Der Grund für den erwarteten Ansturm liegt darin, dass bis zu März 2000 auf Grund einer Gebührenerhöhung sehr viele Reisepässe beantragt wurden. Diese verlieren jetzt nach 10 Jahren ihre Gültigkeit. Außerdem benötigt nunmehr jedes Kind einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur mehr bis 2012 gültig.

Die Beantragung eines neuen Reisepasses ist bei jeder österreichischen Passbehörde möglich. "Wichtig ist, dass ein den internationalen Kriterien entsprechendes Passfoto zur Antragsstellung mitgebracht wird" informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestelle. Weiters ist zur Antragsstellung der bisherige Reisepass mitzubringen.
Die Ausstellungskosten betragen € 69,90. Der Kinderpass kostet € 30,00.

Übrigens: Der neue Reisepass wird an eine von Ihnen bekannt gegebene Wunschadresse per Post zugestellt. Eine Abholung bei der Bezirkshauptmannschaft ist nicht mehr notwendig.

Wir stehen Ihnen zu folgenden Kundenzeiten gerne zur Verfügung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und Dienstag von 7.30 Uhr durchgehend bis 17.00 Uhr.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Eferding

Landesmusikschule Hartkirchen

Die **Schüler-Neueinschreibung** für das **Schuljahr 2010/11** findet an der Landesmusikschule Hartkirchen von

Montag 12. April bis Mittwoch 14. April 2010

jeweils von **16.00 bis 18.00 Uhr** statt.

Alle SchülerInnen, die im **Schuljahr 2009/10** nicht aufgenommen werden konnten und weiterhin Interesse an einem Musikschulplatz haben, können ihre Anmeldung mit einer Unterschrift oder einer Mitteilung per Telefon, Fax oder Email verlängern lassen.

Bei unserem
Schnuppernachmittag
am Freitag, 09. April 2010
(ebenfalls **von 16.00** bis **18.00 Uhr**)
können Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren.

Im **Infokaffee** erfahren die Eltern Wichtiges über Schulgeld, Unterrichtsformen, etc...

Der **Kulturausschuss** der Marktgemeinde Aschach an der Donau veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem **Fotoclub Hartkirchen** den

Vortrag
„BESSER FOTOGRAFIEREN“

am **Montag, 19. April 2010**
ab **19.30 Uhr**
um **Aschacher Pfarrzentrum**
Eintritt frei!

Der Fotoclub gibt Tipps und Ratschläge rund um das Fotografieren. Von der Motivauswahl über die richtigen Einstellungen bis zur Auswahl der richtigen Kamera. Auch die Themen speichern, präsentieren und ausdrucken werden behandelt.
Die **Zielgruppe** reicht **vom Anfänger bis zum Hobbyfotografen.**

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Josef Dunzinger, Ruprechting
Ingeborg Steinschaden, Siernerstraße
Adolf Gahleitner, Weingartenweg
Ernestine Wohlkinger, Am Kobl
Berta Bumberger, Weingartenweg
Gerlinde Caspers, Abelstraße
Hilda Pröhl, Bahnhofstraße
Georg Bruckner, Grünauerstraße
Maria Freinbichler, Zellerstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Eva Gaich, Grünauerstraße
Friedrich Wimmer, Sommerberg
Hubert Schölmberger, Ruprechting
Anton Berger, Ritzbergerstraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Gertrud Prandtner, Ritzbergerstraße
Barbara Egger, Schaunbergstraße
Josef Prandtner, Ritzbergerstraße
Franz Krenn, Vorderer Sierner

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Henriette Küblböck, Sommerberg
Cäcilia Markschläger, Siernerstraße
Friedlinde Retschitzegger, Freyhausstraße

Das 90. Lebensjahr vollendete:
Maria Sonnleitner, Staufgasse

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Viktoria Beneder
zum Sohn Fabio

Gerald und Sabine Jäger
zum Sohn Manuel

Haxhi und Mirjete Haxhi
zur Tochter Rinesa

Die Leiterin des Aschacher Kindergartens Frau Regina Prohaska hat einen eineinhalbjährigen Lehrgang mit dem Titel „Kompetent Führen—Der Weg zur professionellen Führungskraft“ erfolgreich absolviert.
Am 8. März 2010 schloss dieser Lehrgang mit der Überreichung eines Abschlusszertifikates durch Herrn LR Dr. Josef Stockinger.
Wir gratulieren Frau Prohaska herzlich zu dieser Leistung!

Volksschule Aschach

Bereits zum 5. Mail findet heuer die Schülerolympiade für die 4. Klassen der Oö. Volksschulen mit dem beliebten Lesewettbewerb statt. An dieser Veranstaltung nehmen über 500 Schulen teil (85 % aller Volksschulen in OÖ).
Das Team der VS Aschach konnte beim Bezirksfinale den Sieg erringen. Dazu möchten wir den Schülern Martin Tawdrous, Ida Neuhauser und Lukas Gerhold herzlich gratulieren und ihnen für den Landesbewerb am 22. 04. 2010 in Linz Alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Hauptschule Aschach an der Donau

INTERNET FÜR ALLE

Internet - eine Chance für Generationen!

"Das Internet ist zu einem zentralen Informations- und Kommunikationsmedium geworden.
Immer mehr Senior/-innen wollen diese faszinierende Welt nützen.
Bei unserer Aktion@Dialog machen Jugendliche Senior/-innen fit für das World Wide Web und stehen beim Internet-Surfen mit Rat und Tat zur Seite."

Jugendlandesrätin Mag.a Doris Hummer

WISSENSVERMITTLUNG

Die Teilnehmer/-innen lernen z. B.

- wie man gezielt im Internet sucht
- E-Mails schreibt
- Dinge des Alltags erledigt (Formulare ausfüllen, einkaufen, Flüge suchen, Plaudern im Internet etc.)
- Dokumente downloaden kann und sich sicher im World Wide Web bewegt.

GENERATIONEN-DIALOG

Mit der Initiative "Aktion@Dialog" möchte das JugendReferat des Landes Oö. die Medienakzeptanz und -kompetenz älterer Menschen mit Unterstützung des Know-hows der Jugendlichen im Umgang mit der Informationstechnologie vermitteln.
Dabei werden sich auch so manche Gespräche entwickeln, die den Dialog zwischen Alt und Jung fördern.
Auf diese Weise können die Kids auch von den älteren Menschen etwas lernen.

Die **Aktion Di@log** findet an der Hauptschule Aschach am **Freitag, 18. Juni 2010 von 9:00 Uhr bis 12:00** Uhr statt.
Bei Interesse bitte am Gemeindeamt anmelden.

Bei herrlichem Wetter verbrachten die 2. und 3. Klasse der Hauptschule gemeinsam die Wintersportwoche in Gosau. Neben dem Schifahren gab es ein abwechslungsreiches Sport- und Unterhaltungsprogramm. So stand ein zünftige Rodelpartie, der Besuch des Hallenbades, eine Nachtwanderung mit Fackeln und ein gemütlicher Abschlussabend auf dem Programm.

Die 1. Klasse spielt Schattentheater

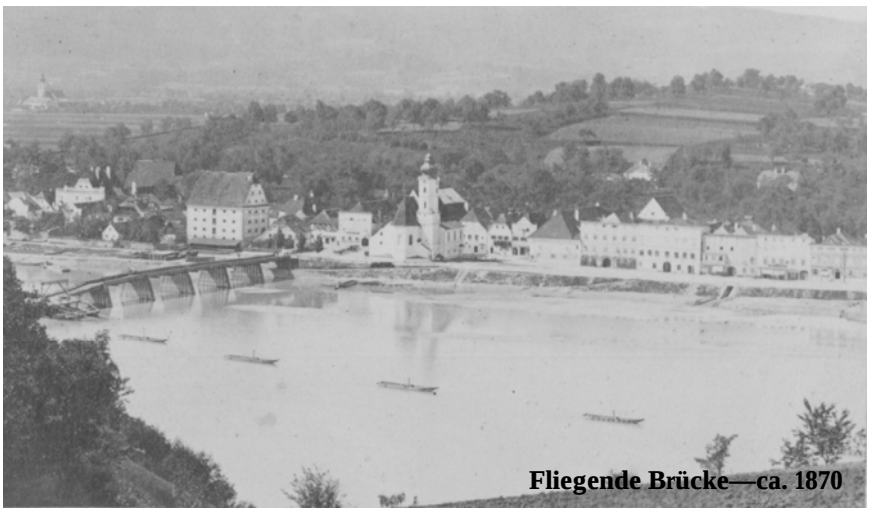
Im Deutschunterricht erarbeiteten die Schüler der 1. Klasse das Märchen „Hänsel und Gretel“ als Schattentheater. Begeistert wurde die Vorführung von den Schülern der Volksschule aufgenommen.

…. aus der Gemeindechronik

1854 – 1905: Die **„Fliegende Brücke“** – der „goldene Steig“ von Aschach/Donau

Ab Mai 2010 wird im Aschacher Schoppermuseum das seltene Modell der so genannten „Fliegenden Brücke“, erbaut 1971 vom ehemaligen Schopper Markus Pumberger, zu besichtigen sein. Anlass genug, um über diese seltsame Brücke, eigentlich nur eine halbe, zu berichten. Immer wieder wird sie mit den Nachfolger–Fähren (1905 – 1962) verwechselt.
Oben genannte Brücke löste ab dieser Zeit die mühevollen Frachtfuhren über die Donau nach Landshaag ab, was einen großen wirtschaftlichen Aufschwung auslösen sollte.
Flüsse waren und sind auch heute noch wichtige Verkehrsadern, an denen schon in der Frühzeit Menschen siedelten, wohl wissend um die Bedeutung einer solchen Lage. Natürlich lauerten auch viele Gefahren. Die Donau war noch ungebändigt, wild *(kelt. „danu“ = ungestüm, mächtig)*, bedrohlich auch die mächtigen Eisstöße, die bis in die 1950er–Jahre immer wieder unseren Markt bedrohten (*großer Eisstoß im März 1956)*. Das Übersetzen mit Zillen oder hölzernen Plätten bedurfte großer Erfahrung. Der Beruf eines Fergen (Überführers) aber war äußerst wichtig und auch ertragreich. – Schon 1190 wird *Landshaag* als Hafen gegenüber von Aschach *(„portus contra Ahscha“)* bezeichnet. Die Rechte aus dem Befahren für die Längs- oder Querschifffahrt waren ursprünglich Königsgut, später erhielten die Schaunberger das Recht als “Passauisches Lehen“, später deren Nachfolger, die Starhemberger. Übrigens: *Das Loch im Pfennigstein* unterhalb des Fauststöckels gelegen, galt als Pegel für die Überführer. War das Loch bei hohem Wasserstand überronnen, durfte der doppelte Tarif verlangt werden. - *Dieses Loch kann durchaus Anlass für die Entstehung der Faustsagen sein. Ein früherer Besitzer des heutigen Faustschlössels hieß FAST, was sich schnell in Faust umwandeln lässt.* - Als der Handel und damit auch der Verkehr immer mehr zunahm, die Menschen aus dem oberen Mühlviertel nach einer besseren Möglichkeit suchten, ihre Waren, besonders über Aschach, zu verfrachten, auch die überregionale Verkehrsplanung den Ausbau von Straßen erwog, ergriffen Aschacher vorausschauend die Gelegenheit und stellten bereits 1852 einen Plan zum Bau einer Brücke über die Donau vor. Einer halben nur, denn der Landungssteg musste den „Aschacher Haufen“, die Schotterbank, die weit in den Fluss ragte, erst überbrücken. So kam es zur von der Bevölkerung bald liebvoll genannten **„Fliegenden Brücke“.** Es wurde vorher eine *„Aschacher Brückengesellschaft“* gegründet, die aus angesehenen und begüterten Bürgern bestand, die das Vorhaben finanzierten. Gerne hätte der Markt die Brücke gebaut, leider fehlte es aber an Geld. Laut Bestandsvertrag vom 11.7.1854 sollte die Fähre aber nach 50 Jahren der Marktgemeinde übergeben werden, was dann auch nach längerer Verzögerung geschah**. *Zurück zur Brücke*: *Am 7. September 1854 erfolgte die feierliche Eröffnung.*** Sie hatte 13.707 Gulden (= nach heutigem Wert ca. 180.000 Euro, Stand 2003) gekostet. Die Reineinnahmen übertrafen in wenigen Jahren bald das eingesetzte Kapital – inzwischen gab es eine Straße von Waizenkirchen nach Aschach (1856), auch die Straße von Landshaag nach Haslach war im Bau (1864). Das alles brachte viele Leute in den Markt, sodass bald von einem ***„goldenen Steig“*** gesprochen werden konnte. - Was hatten da am Eröffnungstag die Aschacher und die vielen Gäste zu bestaunen:

Das Überfuhrschiff (die „Überfuhr“) hing an einer ungefähr 300 m (159 Klafter á 1,89m) langen Stangenkette, welche an einer Klobzille befestigt war, die ihrerseits im Strom verankert war. Um ein Durchhängen der schweren Kette zu verhindern, wurde sie noch von mehreren zwischen gestellten Zillen getragen. Die Kraft der Strömung, der Druck, der auf das Steuerruder wirkte, erlaubte das Überfahren alleine mit Hilfe des Wassergerinnes. –
Ein Bericht eines englischen Ehepaars aus dem Jahre 1890 soll aber auch veranschaulichen, wie sehr diese Bauart Reisende, die mit – damals seltenen—Kielbooten unterwegs waren, gefährden konnte:
„Gegen zehn Uhr erreichten wir Aschach und machten unsere ersten Erfahrungen mit einer teuflischen Einrichtung für Reisende im Kielboot, mit einer „schwimmenden Brücke“. Hierbei sind mehrere Boote miteinander durch Ketten verbunden und das ganze hängt an einem Lastkahn, welcher ein Stück stromaufwärts in der Mitte der Donau verankert ist. Jedesmal nun, wenn diese bewegliche „Brücke“ vom einen zum anderen Ufer fährt, sperrt sie den Strom vollständig ab… Wir sahen bereits nach der letzten Biegung vor Aschach, wie diese schreckliche Brücke den Fluss zu überqueren begann. Unser Boot anzuhalten war bei dieser Strömung nicht möglich. So signalisierten wir der Fähre, zu halten, jedoch vergeblich. Wir schossen den Strom hinab… Mein Mann versuchte das Äußerste, um das Boot aufzuhalten. Ich zog im letzen Moment meinen Kopf tief ein. Noch ein Ruck, und es gelang meinem Mann die Kette über unsere Köpfe zu heben.“ - Dass die Reisenden den Männern schwere Vorwürfe machten, kann man nachvollziehen. – ***Übrigens***: Ein Teil von dieser eisernen ***Stangenkette*** wurde schon 1912 zur Einfriedung des vom Verschönerungsvereins errichteten Siegfried – Denkmales, und auch wieder für das jetzige Aschacher Krieger-



Fliegende Brücke—ca. 1870

denkmal, beide am heutigen Platz gelegen, verwendet. – ***50 Jahre lang versah diese „Fliegende Brücke“ ihren Dienst***. Nun endlich im Besitz des Marktes, wurde dieses alte hölzerne Fährschiff aber ausgeschieden.

Rollfähre — 1955

Ein neues Fährschiff, in Linz gebaut, wurde angekauft und am *1. Oktober 1905 feierlich dem Verkehr übergeben.* Es war an einem 120m langen Seil (Gierseil) angehängt, dieses wiederum an einem 314m langen die Donau überspannenden starken Spannseil befestigt, das zwischen zwei 16,5m hohen Türmen die Donau ans andere Ufer überspannte. Mittels einer Rollvorrichtung am oberen Ende des Gierseiles und des Wasserdruckes wurde die Fähre hin- und her bewegt. Diese **Rollfähre** ist den älteren Aschachern noch gut in Erinnerung und war bis 1952 in Betrieb, wurde aber während der Erneuerung der alten Holz-Landbrücke (durch eine betonierte, die 1954 dem Jahrhunderthochwasser zum Opfer fiel) durch eine neue, in der Linzer Schiffswerft gebaute Rollfähre, 1953 ersetzt. Und diese wurde bis 1962 verwendet. Im selben Jahr war die neue Straßenbrücke fertig gestellt worden, die den immer größeren Verkehr aufnahm und das Mühlviertel endlich ganz erschlossen hat.
Ruhig fließt jetzt der Strom am Markt vorbei. Nur noch eine einzige Säulenpappel von den beidseitig der Auffahrtsrampe gepflanzten zwei Pappelreihen erinnert an die Stelle zum Brückensteg , wo sich über 100 Jahre lang ein reger Verkehr über die Donau bewegt hat.

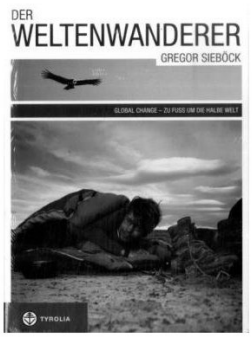
Johann Eggerstorfer
Marktchronist

2010

Quellen:
Marktchronik Aschach, Band II
Welser Zeitung: Bericht vom 20.10. 1960, Aschach: Von der „fliegenden Brücke“ zur DOKW-Brücke von Max Fuchs
Aus „Eine Donaufahrt anno 1890“ – Im Boot von Regensburg nach Wien, 1969, Bergland-Buch, Salzburg, gedruckt R.Kiesel
Werner Promintzer: Aschach an der Donau, „Donauvolk und Schiffleutleben…“, Band II, 1989

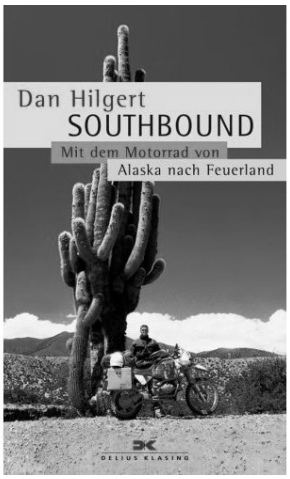
Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach

Aus unserem reichhaltigen Angebot an Reiseabenteuern und Bergsteiger-Büchern möchte ich Ihnen einige vorstellen:



Gregor Sieböck aus Bad Ischl ist **„DER WELTENWANDERER“**, der zu Fuß um die halbe Welt wanderte. Er war drei Jahre unterwegs und legte 20.000 km zurück.
Seine abenteuerliche Reise beschreibt er sehr spannend und die 128 Fotos zeigen eine Vielfalt der Eindrücke, die er gewonnen hat.

Einmal ganz weit weg von zuhause, die Freiheit und den Fahrtwind spüren – das ist der Traum von vielen.
Der Deutsche **Dan Hilgert** hat sich diesen Traum erfüllt. Er fuhr mit seinem alten BMW-Motorrad von Alaska nach Feuerland. Den erfrischenden Bericht über 55.000 zurückgelegte Kilometer und die 16 Staaten, durch die er südwärts fuhr, können Sie im Buch **„SOUTHBOUND“** miterleben.



Klettergeschichten aus Tirol werden im Buch **„WO DIE WILDEN HUNDE WOHNEN“** erzählt. Bekannte österreichische Bergsteiger berichten von ihren Kletterpartien in den Alpen. Das Abenteuer lockt auch in Österreich…

Weitere empfehlenswerte Bücher zum Thema:
Kaltenbrunner Gerlinde „GANZ BEI MIR“; Hausleitner Horst „FARASI“; Huber Alexander „DER BERG IN MIR“; Nikowitz Rainer „EIN LAMA FÜR MAMA“; Wötzel Rudolf „ÜBER DIE BERGE ZU MIR SELBST“

Öffnungszeiten:

Dienstag	16:00 – 17:00
Freitag	16:30 – 18:30
Sonntag	10:00 – 11:00

Barbara Schädle

ASCHACHER ***MUSEUMS*** Verein

Neues aus dem Schopper-und Fischermuseums:

Alle Jahre sind wir bemüht, durch eine kleine Saison-Eröffnungsfeier auf die Öffnungszeiten des Museums aufmerksam zu machen. Bis jetzt ist es uns gelungen, mit Besonderheiten die Besucher auf unser Doppelmuseum aufmerksam zu machen, das auch von den aus dem Ausland kommenden Radfahrern wegen seiner Kürze und besonderen Gestaltung gerne besucht wird. Auch heuer ist es uns wieder dank fleißiger Mitarbeiter gelungen, eine Überraschung für alle Museumsbesucher anzubieten: das Sonderheft ***„Von Schiffleuten und Donau – Fischern***" - Es hat ***44 Seiten,*** besteht aus drei Teilen und ist für Alt und Jung bestens geeignet, dieses nach einem Besuch mitzunehmen, um daheim in Form von Geschichten, Sagen, Fachlichem, Bildern und Kreuzwort-Rätseln das Gesehene in anschaulicher Form nachklingen zu lassen. Inhaltlich bietet es einiges aus der Geschichte Aschachs, dem Schiffbau und aus dem Fischerhandwerk. Im dritten Teil sind auch die bekanntesten Donaufische in Farbe abgebildet. Zusätzlich ist geplant, zwei Modelle neu im Schoppermuseum unterzubringen: ein Modell der sog. *Fliegenden Brücke* und, als besonderes Gustostück - ein **ganzer Schiffzug** *aus dem Besitz der Fam. Ruprecht.*

Wir laden die Bevölkerung von Aschach und aus der Umgebung **recht herzlich** zu unserer Saisoneröffnung **ein:**

Samstag, 8. Mai 2010, 14.00 Uhr, vor dem Museum am Schopperplatz

Programm:

- Begrüßung durch den Vereinsobmann
- Schifferlied von den Schiffleuten aus dem oberen Donautal
- Grußworte des Fischereiverbandes
- Schifferlied
- Vorstellen des Sonderheftes
- Grußworte des Bürgermeisters
- Lieder von den Schiffleuten

Im Anschluss an die Eröffnung kann das Museum bei freiem Eintritt besucht und anschließend ein gemütlicher Nachmittag bei uns verbracht werden. Für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen Getränken sorgen wir in Zusammenarbeit mit dem Verein „Lebenswertes Aschach". – Bei Schlechtwetter findet die Eröffnung im neu gestalteten Raum der ehem. Küche statt.

Öffnungszeiten 2010: 8.Mai – 21. September täglich
9. Mai: Muttertag, von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr,
Mütter haben freien Eintritt!

10. Mai – 11. Juli:	13.00 - 18.30 Uhr
12. Juli - 31. August:	11.00 - 19.30 Uhr
01. Sept.- 21. Sept.:	13.00 - 18.30 Uhr

Ab 26.September bis 31. Oktober
sonn -und feiertags 13.00 - 17.00 Uhr

Hauptversammlung: Diese findet am *Mittwoch, 21. April* um *19.30 Uhr* im Gasthaus Loimayr (Goldenes Rössl) statt.

In Aschach werden dringend

TAGESMÜTTER

gesucht!

Tagesmütter sind engagierte Frauen, die in ihrem Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis längstens zur Beendigung der Schulpflicht individuell und zu flexiblen Zeiten betreuen - aus diesem Grund ist das maßgeschneiderte Angebot für Eltern und allein Erziehende, die selbst einer Beschäftigung nachgehen, besonders interessant. Es erleichtert den Wiedereinstieg in das Berufsleben und gibt den Eltern das gute Gefühl, ihre Kinder in einer liebevollen und familiären Umgebung zu wissen.

Im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes.

Die Aufgabe der Tagesmutter ist die Sicherung von Grundbedürfnissen und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Die Tagesmutter unterstützt Kinder in der Bewältigung von alltäglichen Lebenssituationen - dabei bietet das familiäre Umfeld der Tagesmutter den optimalen Rahmen.

Wie wird man Tagesmutter?

Interessierte melden sich beim Verein und erhalten dort alle weiteren Informationen. Die umfassende Ausbildung zur Tagesmutter erfolgt nach oberösterreichweit einheitlichen Richtlinien.

Die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungen ist für jede Tagesmutter verpflichtend.

Was muss eine Tagesmutter können?

Eine Tagesmutter weiß, was Kinder brauchen. Sie ist erfahren im Umgang mit Kindern, hat Verständnis, Herzenswärme, Einfühlvermögen und Humor, ist belastbar, flexibel und besitzt eine positive Lebenseinstellung.

Wie ist eine Tagesmutter abgesichert?

Die Tagesmutter ist angestellt und arbeitsrechtlich abgesichert. Zudem ist sie rechtschutz- und haftpflichtversichert.

Wir bieten:

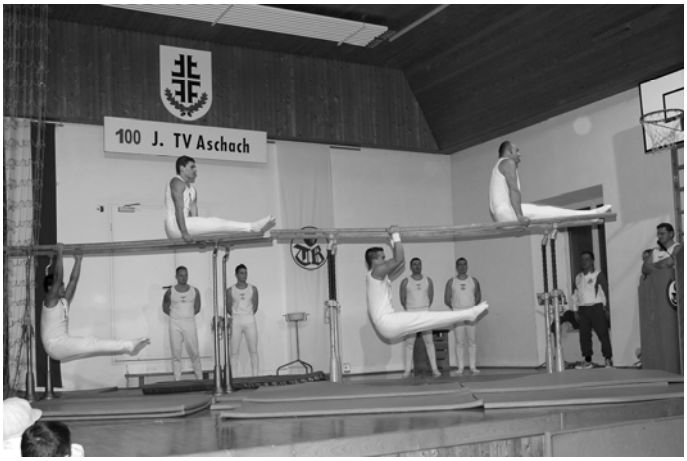
- Arbeit mit Kindern
- Arbeit zu Hause
- Flexible Arbeitszeiten
- Pensions- und Sozialversicherung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

KINDER IN GUTE HÄNDE

Wir suchen motivierte Tagesmütter!
Verein Tagesmütter
Steegenstr. 8a/1,
4722 Peuerbach
T: 07276/3740,
Fax DW 35278
office@vtmv-gr-ef.at

ÖTB Turnverein Aschach 1905

Seit September 2009 wird lt. Riegenplan von den Kleinkindern bis zu den Erwachsenen hin täglich geturnt. Nebenbei wird Volleyball in zwei Gruppen angeboten. **Die Julfeier** war auch heuer wieder ein großer Erfolg, für den hauptsächlich unser Turnwart Hermann Prummer verantwortlich zeichnete. Bravo, Hermann! Natürlich gilt auch allen anderen Vorturnern, die mitgewirkt haben, ein großes Dankeschön. – Anfang Jänner wurde eine Schifahrt (Haus im Ennstal) durchgeführt und am Abend in der Turnhalle noch etwas nachgefeiert. Dass das Gesellschaftliche im Turnverein eine große Rolle spielt, zeigt auch der angebotene Tanzkurs auf, geleitet vom Ehepaar Rath, der von den jungen Turnern mit ihren Partnerinnen begeistert angenommen worden ist.



Beim **Turnerball** im Februar zeigten die „Tanzschüler", was sie gelernt hatten und eröffneten den Ball mit einigen gut eingelernten Tänzen. Die zahlreich erschienenen Gäste – der Veranstaltungssaal war voll besetzt-, quittierten dies mit freudigem Beifall. Das Schätzspiel ist immer wieder für die Gäste ein Höhepunkt, so wie das auch für die Mitternachtseinlage gilt. Getanzt wurde bis in die Morgenstunden. - Ein Aufschwung, der hoffentlich anhält.

In der Zwischenzeit haben noch Tschw. Ricarda Bremstaller und Tbr. Herwig Hosiner die Kampfrichterprüfung für das neue **Turnprogramm Turn 10** abgelegt, sodass der Verein derzeit *5 geprüfte Kampfrichter* aufweist. Turn 10 ist ein für ganz Österreich und für alle Verbände gleich gültiges Turnprogramm.

Unser **Obmann Kurt Emperger**, der Ende Dezember 2009 seinen 60er feierte, wurde bei der letzten Bezirksratssitzung in Neumarkt einstimmig zum neuen **Bezirksobmann** Grieskirchen – Wels gewählt. Wir wünschen ihm für diese Tätigkeit, und gleichzeitig für den kommenden Ruhestand, mit einem kräftigen Gutheil, Alles Gute!

Vorschau:

Hauptversammlung: Samstag, 10. April um 20,00 Uhr in der Vereinsturnhalle

Landesturnfest in Steyr vom 14. – 18. Juli 2010

Jahnwanderung geht heuer ins Innviertel –Eglsee/Mattigtal

Veranstaltungskalender 2010

pensionisten verband ÖSTERREICHS
ORTSGRUPPE ASCHACH/D-HARTKIRCHEN

14. April	Frühjahrswandertag
21. - 28. April	Pensionistentreffen in Tunesien
07. Mai	Muttertagsfeier
11. Mai	Tagesausflug
07. - 10. Juni	Wandertage im Gebirge
23. Juni	Radwandertag
07. Juli	Grillparty im Bauhof Hartkirchen
08. – 09. August	Seefestspiele Mörbisch
21. – 23. August	St Margarethen und Mörbisch
25. September – 02. Oktober	Herbsttreffen in Dalmatien
15. Oktober	Tag der Alten
22. Oktober	Herbstwandertag
04. November	Fa Adler
02. Dezember	Fa Manner
11. Dezember	Weihnachtsfeier im AVZ

Unsere gemütlichen Nachmittage finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Vereinslokal statt. Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr Kegelabend. Die Badefahrten nach Bad Füssing werden kurzfristig vereinbart.

Der Vorstand

Sportverein Aschach— Der Fußball rollt wieder!

Am Samstag, dem 20. März 2010 begann die Frühjahrsmeisterschaft der Fußballer und es kam gleich zum „Sparkassen Derby“ zwischen dem SV Sparkasse Aschach und ASKÖ Sparkasse Eferding/Fraham. Die Gäste haben das Spiel zwar mit 1:3 (0:1) für sich entschieden, jedoch zeigte die neue und junge Aschacher Mannschaft zeitweise erfrischenden Fußball und ein Unentschieden wäre mehr als verdient gewesen. Warum das nicht so kam, war – weil man die „Big Points“ einfach nicht verwerten konnte, so z.B. in der 45 Minuten einen Foulelfmeter der den Ausgleich bedeutet hätte. Erfreulich, dass der erst vor „wenigen“ Tagen 15 Jahre alt gewordene Rene Riener das Anschlusstor erzielte. Nur wenn man so weiter macht, wird es sicherlich auch viele Erfolge in der Rückrunde geben und je länger dieses neue Team zusammen spielt umso besser wird es auch werden.

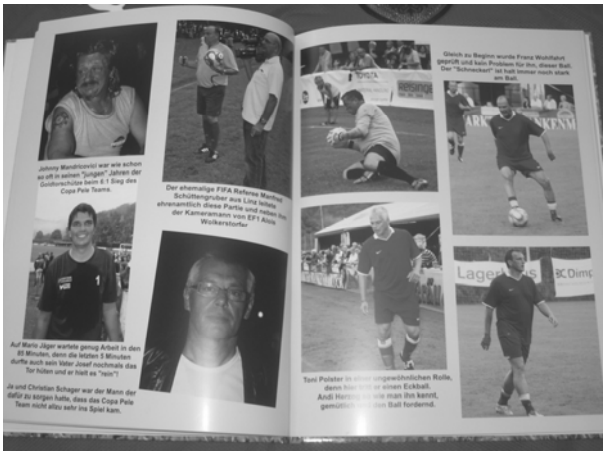
Dafür sorgen in der Rückrunde der neue Sektionsleiter Peter Luckeneder und sein Stv. Christian Deisenhammer, sowie der neue Trainer Martin Allerstorfer. Neu auch der Torhüter Robert Mitter aus Hartkirchen, der nun unter Josef Jäger trainiert und auch Ilyas Arslan ist vom UFC Eferding zurück gekehrt. Von den Jungen aus der U 16 sind nun wie gesagt Rene Riener, Markus Beneder sowie Erik Mager in den Kampfmannschaftskader gekommen.

Das **nächste Heimspiel** findet am Karsamstag, dem **3. April 2010** gegen Union Prambachkirchen statt (**Anstoß: 14:30/16:30 Uhr**). Zu diesem Spiel dürfen wir Sie schon heute sehr herzlich ins Franz Amschlinger Stadion einladen, denn die Mannschaft würde auch die Unterstützung des Publikums brauchen, das tut sicherlich gut.

Fotobuch von der Copa Pele!

Liebe Sportfreunde, der SVA hat auch ein Fotobuch von der Benefizveranstaltung im Vorjahr gegen das Copa Pele Team gemacht.

Dieses Buch – 42 Seiten stark und mit 137 Bildern ist zu sehen in der Sparkasse Aschach und wird dort auch zum Kauf angeboten. Es ist sicherlich ein sehr schöner Erinnerungsband für jeden Fußballfreund!



Spielplan Frühjahr 2010

Datum	Beginn	Mannschaft
Sa, 20.03.2010	13:30/15:30	**SV Spk. Aschach** : ASKÖ Eferding/Fraham
Sa, 27.03.2010	13:30/15:30	Union Feldkirchen : **SV Spk. Aschach**
Sa, 03.04.2010	14:30/16:30	**SV Spk. Aschach** : Union Prambachkirchen
Sa, 10.04.2010	16:30	Weißkirchen 1b : **SV Spk. Aschach**
So, 18.04.2010	14:30/16:30	**SV Spk. Aschach** : Union Buchkirchen
So, 25. 04.2010	14:30/16:30	Union Michaelnbach : **SV Spk. Aschach**
Sa, 01.05.2010	15:00/17:00	SV Alkoven : **SV Spk. Aschach**
Sa, 08.05.2010	15:00/17:00	**SV Spk. Aschach** : Union Oftering
So, 16.05.2010	15:00/17:00	SV Schlüßlberg : **SV Spk. Aschach**
Mo, 24.05.2010	15:00/17:00	**SV Spk. Aschach** : SC Rottenegg
Sa, 29.05.2010	15:00/17:00	Union Walding : **SV Spk. Aschach**
So, 06.06.2010	15:00/17:00	ESV Wels : **SV Spk. Aschach**
Sa, 12.06.2010	15:00/17:00	Union Mühlbach : **SV Spk. Aschach**

SIEDLERVEREIN – HINZENBACH

Internet: www.siedlerverein.at
E-Mail: siedlerverein.hinzenbach@aon.at

Es lohnt sich Siedlervereinsmitglied zu sein !

Der Siedlerverein besteht schon 20 Jahre und hat derzeit 920 Mitglieder, die von 65 ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut werden. Durch die Mitgliedschaft ergeben sich sehr viele Vorteile, die im Mitgliedsbeitrag von derzeit 17,- Euro im Jahr enthalten sind. Es sind eine Haftpflichtversicherung für Haus und Grund mit einer Deckungssumme von 508.709,- Euro pro Schadensfall und eine Rechtschutzversicherung für gerichtliche und außergerichtliche Kosten mit einer Abdeckung von 29.069,- Euro pro Schadensfall ohne Selbstbehalt beinhaltet. Weiters gibt es 15% Rabatt auf die Feuerversicherungsprämie (nicht alle Versicherungen), kostenlose Rechtsberatung für Haus- und Grund, sowie Sonderpreise für Benzin, Diesel, Heizöl und feste Brennstoffe. Mit zahlreichen Firmen und Geschäftspartnern in Eferding und Umgebung, sowie Linz und Wels wurden diverse Einkaufsrabatte ausverhandelt.

Das Angebot von Leihgeräten für Haus und Garten Vertikutierer, Heckenscheren, Motorhacke, Motorsense, Alleshächsler, Rasenmäher, Erdlochbohrer, Baumspritze, Astscheren, Hiltis, Stemmgeräte für schwere Abbrucharbeiten, Steintrennsägen, Fliesenschneidmaschinen, Rüttelplatte, Kapp- und Gehrungssäge, Motorsägen, Wipptischkreissäge, Notstromaggregat, Gasheizkanone, Kompressor, Hochdruckreiniger, Nass- und Trockenstaubsauger, Entfeuchtungsgeräte, Laubsauger, Autoanhänger, Mischmaschine, Baugerüste, Partyzelte, Biertischgarnituren und vieles mehr kann zu sehr günstigen Leihgebühren in Anspruch genommen werden.

Unser Veranstaltungsprogramm umfasst sehr günstige Angebote von Wellnesswochen in Slowenien, Eintages- und Mehrtagesausflüge.

Wenn Sie gerne Mitglied werden möchten, melden Sie sich unter Tel. 0664 / 3518007.

Der Siedlerverein Hinzenbach wünscht allen Mitgliedern und GemeindebürgerInnen alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit.

Obmann Johann Aschauer

Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

Der Beginn des Jahres 2010 stand ganz im Zeichen unseres Balls, den wir im heurigen Jahr gemeinsam mit der Aschacher Marktmusikkapelle ausgerichtet haben. Gemeinsam konnte wir am 30. Jänner 2010 viele Aschacher BürgerInnen zu einer rauschenden Ballnacht begrüßen, die von der Bigband der MMK Aschach musikalisch umrahmt wurde. Besonders gut aufgenommen wurde die Mitternachtseinlage mit unserem Stargast „Heino“, meisterlich verkörpert von Kamerad Helmut Gruber. Es freut uns, dass wir wieder einmal einen gelungenen Beitrag zum kulturellen Leben in der Marktgemeinde Aschach an der Donau bringen konnten und werden uns bemühen diesen auch in den nächsten Jahren aufrecht erhalten zu können.

Als kleiner Hinweis: Wir werden in diesem Jahr nochmals mit den Aschacher Musikern zusammenarbeiten und zwar im Rahmen des 160-jährigen Bestandsjubiläum der Marktmusikkapelle, dass am 4. bis 6. Juni 2010 am Schopperplatzgelände im Rahmen eines großen Festes gefeiert wird und dass wir tatkräftig unterstützen werden.

Neben dem Feiern darf natürlich der Feuerwehrdienst nicht ins Hintertreffen geraten. Deshalb hielten wir traditionell am ersten Freitag im März unsere Vollversammlung ab. Im Rahmen dieser Veranstaltung legen alle Funktionäre Rechenschaft über Ihre Tätigkeit gegenüber der Kameradschaft ab (Jahresbericht als Download auf unserer Homepage). Zwei junge Kameraden konnte von der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen werden, es waren dies David Krammer und Thomas Pilz. Abschließend nahm Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Hermann Sandmeier gemeinsam mit dem Bürgermeister und unserem Kommandanten die Ehrung von verdienten Kameraden und Freunden der Feuerwehr vor. Kamerad Michael Pühringer erhielt die Bezirksmedaille in Bronze. Herrn FOI Josef Seidl von der Schifffahrtspolizei wurde die Floriani-Plakette für besonders gute Zusammenarbeit und persönliche Verbundenheit mit unserer Wehr überreicht. Auch der ehemalige Vizebürgermeisterin Frau Christine Gredler wurde gedankt und ein kleines Präsent überreicht.

Das Übungs– und Bewerbswesen ist ebenfalls wieder angelaufen. So hat Kamerad Michael Charwat das Funk-Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich abgelegt, wozu wir ihm herzlich gratulieren möchten. Übungsbeginn war am 18. März 2010, wo erstmals auch unsere neuen Einsatzanzüge verwendet wurde. Diese Anschaffung war notwendig geworden, da unsere alten „Uniformen“ bereits gröbere Mängel aufwiesen und deshalb getauscht werden mussten. Finanziert wurde die Anschaffung hauptsächlich durch die Einnahmen aus unserem Donaufest.

Abschließen bleibt uns nur noch allen AschacherInnen ein Frohes Osterfest zu wünschen und uns bei Allen zu bedanken, die uns ein erfolgreiches Arbeiten als Feuerwehr ermöglichen.

Das Kommando der FF Aschach Donau

Die Mannschaft in den neuen Einsatzanzügen.

Lebenswertes Aschach

Am 27. Jänner 2010 fand eine Mitgliederversammlung im GH Loimayr statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde den zahlreich anwesenden Mitgliedern der neue Vorstand präsentiert. Eine Umbildung des Vorstandes war notwendig geworden, da der bisherige Obmann Ing. Karl Viehböck seine Funktion aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat. Es wurde beschlossen, dass der bisherige Obmann-Stellvertreter Dr. Adolf Golker die Geschäfte bis zu den nächsten Vorstandswahlen als Obmann führen wird. In seine Fußstapfen als Stellvertreter tritt Leopold Harrer. Die Funktion des Schriftführerstellvertreters wird nun von Frau Dr. Elisabeth Dienstl bekleidet. Die restlichen Funktionen bleiben unberührt. Das neue Team hat seine Arbeit bereits mit vollem Elan aufgenommen.

Das Projekt zur Restaurierung und Neuplatzierung der Statue des hlg. Nepomuk ist im Abschluss begriffen. Die Restaurierung ist so gut wie fertig gestellt und die Figur soll in den nächsten Wochen ein neues Heim finden. Als Aufstellungsort wird der Kirchenplatz im nördlichen Bereich der Bushaltestelle, wo früher die „Fliegende Brücke“ situiert war, angestrebt.

Abschließend noch ein kurzer Ausblick: Der Verein „Lebenwertes Aschach“ veranstaltet am 15. und 16. April 2010 (siehe Veranstaltungskalender) einen Benefizflohmarkt im Pfarrzentrum. Der Erlös dieser Veranstaltung wird sowohl dem Verein als auch der Sanierung der Aschacher Pfarrkirche zugute kommen.

Natürlich sind wir auch weiterhin interessiert neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu können, Informationen erhalten Sie bei allen Vorstandsmitgliedern und am Gemeindeamt.

Verranstaltungen April / Mai / Juni

Samstag, 10.04.2010
von 7.00—14.00 Uhr
Flohmarkt
Ort: Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Kinderfreunde
Abgabetermin im AVZ am 9. April von 9.00—17.00 Uhr
Informationen bei Ulli Keplinger (Tel.: 0664 / 87 87 608)

Montag, 19.04.2010
ab 19.30 Uhr
Vortrag „Besser Fotographieren“
Ort: Pfarrzentrum Aschach
Veranstalter: Kulturausschuss der Gemeinde und Fotoclub Hartkirchen
Eintritt frei!

Sonntag, 11.04.2010
Ausstellung mit Peter Grünzweil - Vernissage
Ort: Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiave Spektrum
Web: http: / / www.spektrum-aschach.at

Samstag, 08.05.2010
um 20.00 Uhr
Triotronic meets Lorenz Raab / HER biggest
Ort: Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum
Web: http: / / www.spektrum-aschach.at

Donnerstag - Sonntag, 13.05.2010-16.05.2010
Abfahrt um 6:00 Uhr
4 Tage Gardasee
Veranstalter: Naturfreunde
Anmeldung: Feri Rauch (Tel: 07273 / 7247 oder 06506455674)

Samstag / Sonntag, 15.05.2010 und 16.05.2010
Sa von 9.00 – 17.00 Uhr, So von 10.00 bis 16.00 Uhr
Benefiz-Flohmarkt
Ort: Pfarrzentrum
Veranstalter: Verein „Lebenswertes Aschach“
Erlöse kommen dem Verein sowie der Sanierung der Aschacher Pfarrkirche zugute
---
Pfingstmontag, 24.05.2010
Bergmesse am Mayrhoferberg 654m
Veranstalter: Alpenverein Waizenkirchen,
Web: http: / / www.alpenverein.at / linz-waizenkirchen /

Samstag, 08.05.2010
ab 14.00 Uhr
Saisoneröffnung des Schopper– und Fischermuseums
Ort: Schopperplatz
Veranstalter: Museumsverein

Freitag—Sonntag, 04.06.2010—06.06.2010
160-Jahr-Jubiläum der Marktmusikkapelle
Ort: Schopperplatzgelände
Veranstalter: Marktmusikkapelle

Samstag / Sonntag, 12.06.2010 und 13.06.2010
7:00 -15:00 Uhr
IVV-Wandertag der Naturfreude
Veranstalter: Naturfreunde Aschach / Donau
Tel.:Obmann Feri Rauch 0650 / 6455674

Samstag, 26.06.2010
um 20.00 Uhr
Kohelet 3
Ort: Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum
Web: http: / / www.spektrum-aschach.at

Samstag, 03.07.2010
Eröffnung des Wanderwegs „Donausteig“
Ort: Kirchenplatz
Veranstalter: Werbegemeinschaft Donau

Begegnungstreff für Mütter, Väter, Omas, Opas,… mit ihren Kindern und Enkel im Pfarrzentrum der Gemeinde Aschach Jeweils Montag (14-tägig) von 14.30 – 16.30 Uhr

Sie können dabei Kontakte knüpfen, Tipps und Erfahrungen austauschen, Denkanstöße und Informationen erhalten, bei Problemen ein offenes Ohr finden oder einfach nur einige nette Stunden verbringen.
Kinder haben dabei die Möglichkeit zu spielen, Erfahrungen mit anderen Kindern zu sammeln, Selbständigkeit und Konfliktfähigkeit zu entwickeln und erste Freundschaften zu knüpfen.

Leitung: Ritzberger Brigitte, Spielgruppenleiterin
Termine: 19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 28. Juni, - alle 14 Tage
In den Schulferien und an Feiertagen entfällt der Termin!

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder ab 10 Monate in Begleitung

Leitung: Carmen Lucan, Spielgruppenleiterin
1. Termin: Donnerstag, 15. April, 9.00 – 10.00 Uhr
2. Termin: Donnerstag, 10. Juni, 9.00 – 10.00 Uhr
Wo: Pfarrzentrum Aschach

Veranstaltungen im Familienbundzentrum Eferding

Geburtsvorbereitungskurs für Frauen und Paare ab der 24 SSW

1. Termin: Montag, 19. April, 19.00 bis 20.30 Uhr, jeweils Montag, 5 mal plus ein Stillberatungsvormittag am Dienstag, 8. Juni, 9.00 Uhr

2. Termin: Montag, 7. Juni, 19.00 bis 20.30 Uhr, jeweils Montag, 5 mal plus ein Stillberatungsvormittag am Dienstag, 13. Juli, 9 Uhr

Offene Stillgruppe am Dienstag, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli…. von 9.00 bis 11.00 Uhr – es wird jedes Mal ein bestimmtes Thema behandelt

Babymassage – geeignet für Babys von 0 – 8 Monaten
1. Termin: Donnerstag, 15. April von 15.00 – 17.00 Uhr, 4 mal
2. Termin: Donnerstag, 10. Juni von 15.00 – 17.00 Uhr, 4 mal

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Familienbundzentrum Eferding, Starhembergstr. 7, 4070 Eferding statt. Anmeldung und Infos unter Tel. 07272/5703 e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at

Urlaubsmeldungen—Ärzte

Dr. Vinatzer: Mo 29. 03. 2010 bis Mo 05. 04. 2010

Dr. Wassermair: Mo 29. 03. 2010 bis So 11. 04. 2010

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:
Montag bis Freitag 12—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12—17 Uhr: Christopherus Apotheke Eferding

Ärzte- und Apothekennotdienst

Praktische Ärzte

03.—04. April 2010	Dr. Meißl
05. April 2010 (Ostermontag)	Dr. Stadler
10.—11. April 2010	Dr. Wakolbinger
17.—18. April 2010	Dr. Wassermair
24.—25. April 2010	Dr. Stadler
01.—02. Mai 2010	Dr. Meißl
08.—09. Mai 2010	Dr. Wakolbinger
13. Mai 2010 (Christi Himmelfahrt)	Dr. Stadler
15.—16. Mai 2010	Dr. Wassermair
22.—23. Mai 2010	Dr. Wakolbinger
24. 05. 2010 (Pfingstmontag)	Dr. Vinatzer
29.—30. Mai 2010	Dr. Wassermair
03. Juni 2010 (Fronleichnam)	Dr. Meißl
05.—06. Juni 2010	Dr. Stadler
12.—13. Juni 2010	Dr. Walkolbinger
19.—20. Juni 2010	Dr. Meißl
26.—27. Juni 2010	Dr. Vinatzer

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	8977
Dr. Stadler, Aschach:	6321
Dr. Meißl, Hartkirchen:	6388
Dr. Vinatzer, St. Agatha:	07277/8648
Dr. Wakolbinger, Haibach:	07279/8314

Tierärzte

04.04./05.04./09.05./16.05./13.06.	Mag. Leutgöb-Ozlberger
11.04./01.05./02.05./30.05./20.06.	Mag. Palmetzhofer
18.04./13.05./03.06./27.06.	Mag. Aigner
25.04./23.05./24.05./06.06.	Mag. Arthofer

Zusätzlich (ausschließlich Kleintiere):

25. 04./30.05./03. 06.	Dr. Pascher

Telefon:

Dr. Martina Pascher (nur Kleintiere)	**0650/8909939**
Mag. Aigner, Alkoven	**07274/8695**
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	**6343**
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	**07272/4361**
Mag. Arthofer, Aschach	**6711**

Apotheken

29. März—06.April 2010	Christopherus Eferding
06.—12. April 2010	Alkoven
12.—19. April 2010	Stadtapotheke Eferding
19.—26. April 2010	Aschach + Alkoven
26. April—03. Mai 2010	Christopherus Eferding
03. Mai—06. Mai 2010	Feldkirchen + Alkoven
07. Mai—10 Mai 2010	Alkoven + Ottensheim
10.—17. Mai 2010	Stadtapotheke Eferding
17.—25. Mai 2010	Aschach + Alkoven
25.—31. Mai 2010	Christopherus Eferding
31. Mai—03. Juni 2010	Feldkirchen + Alkoven
03.—07. Juni 2010	Alkoven + Ottensheim
07.—14. Juni 2010	Stadtapotheke Eferding
14.—21. Juni 2010	Aschach + Alkoven
21.—28. Juni 2010	Christopherus Eferding

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	**6304**
Stadtapotheke Eferding	**07272/2217**
Nibelungen-Apotheke Alkoven	**07274/8920**
Christophorus Apotheke Eferding	**07272/769 50**
Apotheke Feldkirchen	**07233/20555**
Apotheke Ottensheim	**07234/82208**

Alle Angaben ohne Gewähr!

Tag der offenen Tür

Kirchenplatz 6 / 1. Stock, Aschach
Freitag, 16. April - 14.00 bis 19.00 Uhr

IN VITA POINT

SERVICE – CENTER für
Gesundheit - Vitalität - Schönheit

Haar-Lounge Sabine

Margit Markschläger
Ernährungstherapeut
Kosmetik
0664/44 51 447

Ilse Eder
Kosmetik, Visagist
Ernährung
0664/43 63 543

Sabine Würmer
Friseur, Farbberatung
0650/74 41 551

Kordula Kommenda
Meditation
0664/28 12 907

Jana Curth
Physiotherapeut
Massage
0699/130 48 397

Cornelia Mitter
Klangschalenmassage
0664/737 22 696

Brigitte Knogler
Body Talk, Integrative Körperarbeit
0664/999 66 70

Rosina Eckmayr
Kinesiologie, Cranio Metamorphose, Reiki
0699/815 44 230

„WELLNESS-GUTSCHEIN"
NEU – schenken Sie einen
IN VITA POINT – Erlebnistag!

Kombinieren Sie verschiedene Dienstleistungs-Gutscheine für unvergessliche IN VITA POINT Erlebnistage.
Ein besonderes Geschenk für besondere Menschen.

„Eine Sinfonie für die Sinne,
reißt dich aus der Alltagsroutine.

Fingerfertigkeit und verschiedenste Massagen,
regen körpereigene Selbstheilungskräfte an
und lösen Energieblockaden.

Du findest deine Körpermitte
und schwebst dem Stress davon
im gemütlichen Kreis durch Meditation.

Lass dich begleiten beim Körper formen,
Gewicht zu verlieren, können wir garantieren.

Mit Fingerspitzengefühl und Farbtechnik,
bekommt Frisur und Aussehen
einen professionellen Kick.

Durch Peeling und Maske sorgen wir für
ein ebenmäßiges Hautbild.

Natürliches Make up unterstreicht
dein neues Spiegelbild.

Spezialisiert auf Erfolg, geben wir unser Bestes,
deine Empfehlungen sind unsere Motivation."

ST. HUBERTUS APOTHEKE
Aschach/Donau

Gesund - fit – munter - aktiv - schön – gepflegt – ausgeglichen – schlank – zufrieden .....

Wir können leider nicht alle Ihre Wünsche erfüllen – aber wir helfen Ihnen gerne Ihren Zielen ein Stückchen näher zu kommen!

Produkte zur Gesichts- und Körperpflege, unterstützende Mittel für Ihre Frühjahrskur, sowie lindernde Arzneien bei allergischen Beschwerden sind jetzt im Frühling von besonderer Bedeutung.

Unsere Aktionstage für Sie:
- Dienstag, **13. April** 2010: Messung der **Venenfunktion** (Bandagist Heindl, in der Apotheke, 8 Uhr 30 bis 12 Uhr)
- Freitag, **16. April** 2010: österreichweiter **Schüßler – Tag**
- **„Muttertagswoche**" 3. – 8. Mai 2010: Leaton – Verkostung, Boso – Blutdruckmesser 10% reduziert, liebevolle kostenlose Verpackung für Parfums und Geschenke, Treueaktion bei Louis Widmer Kosmetik, ...
- Mittwoch, **5. Mai 2010**: **Haarberatung** durch die Firma Rausch mit Computer-Haaranalyse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

St. Hubertus Apotheke / Drogerie – Bandagist Heindl
Ritzbergerstraße 1, Aschach / Donau,
07273-6304, www.apotheke-aschach.at

Brigitte Knogler
Dipl. f. Integrative Körperarbeit
Body Talk

IKA unterstützt den Körper in seiner „Ent"wicklung auf körperlicher, seelisch-geistiger, Beziehungs- und Umweltebene.

BODY TALK stellt unter Anleitung der inneren Körperweisheit Kommunikation im Körper wieder her und regt die körpereigenen Selbsheilungskräfte an.

Einzelsitzungen bei INVITA POINT,
MI 16.00 – 21.00 Uhr
und zu anderen vereinbarten Terminen.
Tel.: 0664 999 66 70